Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 18

Artikel: Die Bücher sind stumme Lehrmeister
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-642518

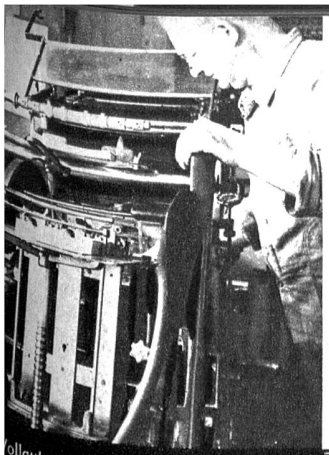
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

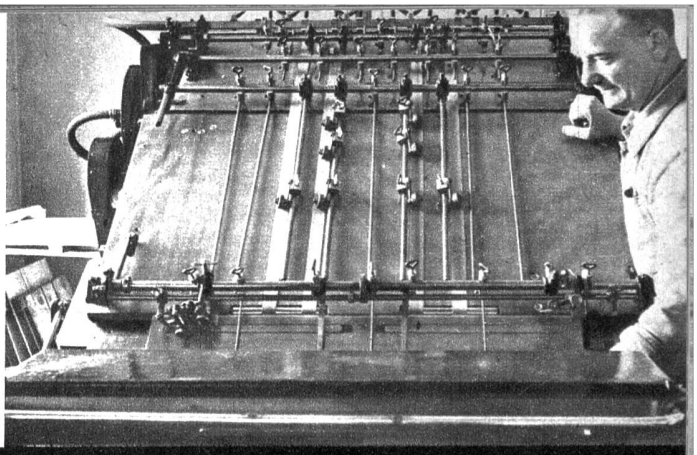
Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

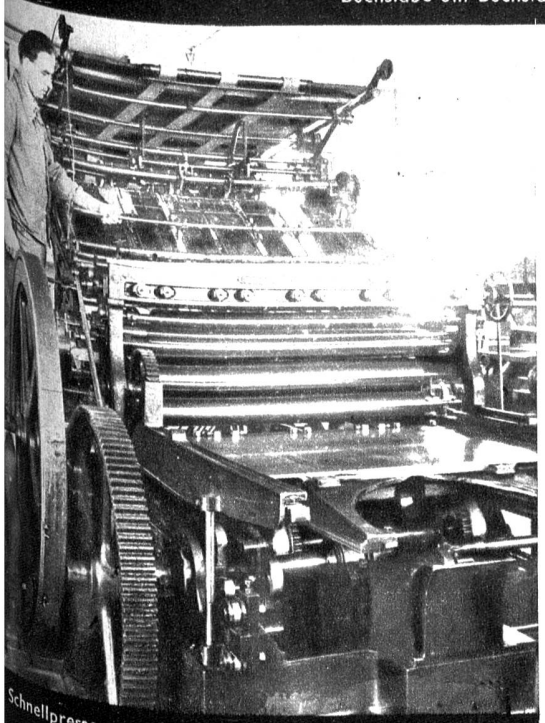


Vollautomatische Tiegeldruck-presse

Der Setzerlehrling am Setzkasten, in der linken Hand den Winkelhaken, in welchen Buchstabe um Buchstabe gesetzt wird



Illustrationsschnellpresse mit Frontbogenausgang und Anlegeapparat „Simplex". Eine Maschine für anspruchsvollen Bilderdruck



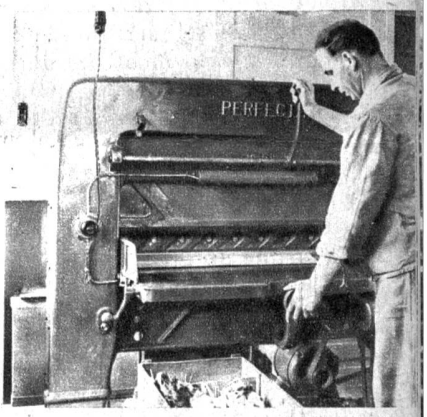
Schnellpresse mit „Rotary"-Anleger. Auf dieser Maschine wird der Amtsanzeiger gedruckt

Die Bücher sind stumme Lehrmeister

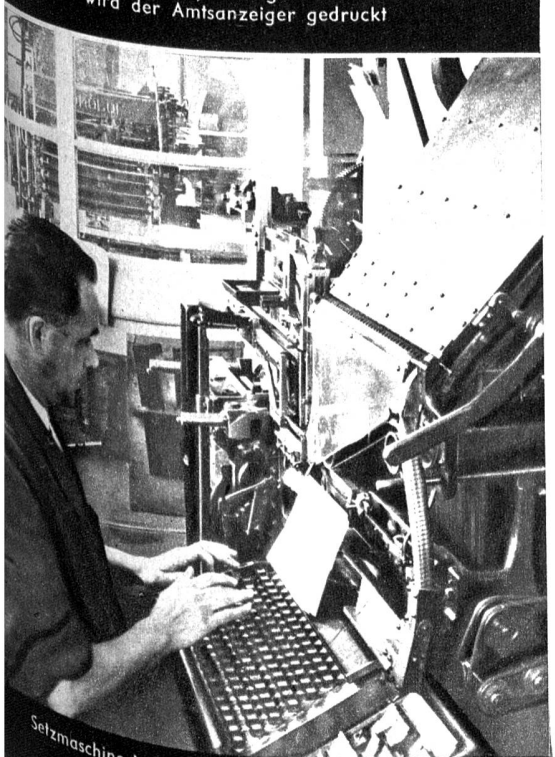
Dieser Gedanke des römischen Schriftstellers Gellius aus der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. hat nach der Erfindung der Buchdruckerkunst seine besondere Bedeutung erlangt. Ueberall, wo Bücher gedruckt wurden, trachtete man, Nützliches und Gutes zu geben. Unsere Zeit hat natürlich ihre eigenen Gesetze, und die wahren stummen Lehrmeister sind immer seltener geworden.

Für den Stand der Buchdrucker sind auch heute noch alle Bücher stumme Lehrmeister in bezug auf Form und Arbeit. Dies galt besonders für Glauser Fritz, der in Fraubrunnen im Dezember des Jahres 1925 eine Druckerei eröffnete. Am Anfang war es ein kleiner Betrieb, dessen Einrichtungen in zwei Zimmern untergebracht wurden. Aber schon im nachfolgenden Jahre musste umgezogen werden, um den Anforderungen zu entsprechen. Grössere Räumlichkeiten wurden bezogen und im Jahre 1932 musste sogar ein eigenes Druckereigebäude erstellt werden. Der Fortschritt war evident, die Arbeit wuchs und auch die Arbeitsstätte wurde dementsprechend durch einen kleineren Anbau erweitert. Ein solcher Aufschwung wäre nicht denkbar, wenn die Leistungen nicht ausserordentlich gewesen wären. Eine treue, zufriedene Kundschaft, gewissenhafte Arbeit und ein gutes Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bildeten die Grundlagen des soliden Emporwachsens. Mit dem gesunden Aufbau im Gewerbe und in der Industrie hielt das Unternehmen Schritt und brachte auf diese Weise einen sichtbaren Beitrag an die Entwicklung der Wirtschaft im Einzugsgebiet Fraubrunnens. Der gute Ruf der Druckerei aber hat sich auch weit über diese Grenzen behauptet und erhalten.

dok.



Papierschneidemaschine „Perfekta" neuester Konstruktion. Antriebskraft 3 PS



Setzmaschine Linotype. Der Maschinensetzer an der Arbeit